

Bezugsgebühren
Herausgeber: Dr. med. G. S. S. S. S. S.
Redaktion: Dr. med. G. S. S. S. S.
Verlag: Dr. med. G. S. S. S. S.
Dresden, 1895.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Künstliche Zähne
Zahne
Mässige Preise.
Chr. Sörup, Zahnkünstler
Wettlinenstr. 28, I. gegenüb. Metzger-Firmenplatz
Spezialität: **Gobisse**
Fernsprecherstelle No. 878, Amt 1.
Zahne
Gold- und Email-Arbeiten
Brückenarbeiten
Plombirungen
schmerzlose Zahnoperationen etc.

Dresden, 1895.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. I. Et.

Beleuchtungsgegenstände
für Gas, elektr. Licht,
Petroleum, Kerzen.

C. Heinrich Barthel
Putz- und Modewaarenhaus
Waisenhausstrasse 30.
Eigene Filzfabrik. * Neueste Modelle.
Fernsprecher I. 3200.

Parfums
In besten Qualitäten und grösster Auswahl
empfehlen
Louis Guthmann,
Schlesstrasse 18 * Pragerstrasse 31 * Bautznerstrasse 31.

C. HESSE * ALTMARKT
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten.
Garbire Bräutchen in allen Preisklassen.
Reichste Auswahl aller Tapissier-Materialien.

Leberthran,
beste Marke von **Heinr. Meyer**
in **Christiania.**
1 Flasche 1 Mk., 1/2 Flasche 50 Pf.

Jodeisenleberthran
gegen Drüsenleiden, 1 Flasche
1 Mk. 75 Pf., 1/2 Flasche 1 Mk.
Prompter Versandt nach auswärts.

Königl. Hofapotheke Dresden,
Georgenthor.
Montag, 11. Novbr.

Verfallenes, 11. November. Der Königin Augusta in Danzig, Vorgesetzten hat sich General v. d. Tonn lebhaft über die Herrschaft von Orléans nach Tonn zurückgezogen, wo er sich seitdem mit General Wittich und Prinz Albrecht (Pater), von Chantres kommend, vereinigt hat. Großherzog von Mecklenburg folgt heute zu ihnen. Wilhelm.

Beichte, Einkommen der Arbeiter, Musikdirektor Dietrich, Tago-Expedition, Gerichts-Verhandlungen, Hubemann-Concert, Viehsteuern.

Montag, 11. Novbr.

Hannover. Heute Sonntag früh 4 1/2 Uhr fuhr der Glatzerzug 192 von Berlin in den Güterzug 807 hinein. Beide Hauptzüge sind gekuppelt. Der Perlonenverkehr wird durch Umfahrungen demist. Die beiden Lokomotiven des Glatzerzuges, sowie 15 Güterwagen sind entkuppelt und mehr oder weniger beschädigt.

Frankfurt a. M. Die „Konst. Sta.“ meldet aus Konstantinopel, daß die Paname Eisenbahn am 10. d. M. aus London 100,000 Pfund Sterl. und ein Mitschiff aus Paris 100,000 Pfund Sterling in Gold erhalten wurde. Die Notenumverteilung erfolgte ununterbrochen.

Wien. Meldungen aus Konstantinopel zufolge dauern die Kämpfe in Kleinasien fort. Neudings wird behauptet, daß in einzelnen Fällen die Provocation von türkischer Seite ausgegangen wäre.

Wien. Eine der „Agenzia Triesti“ aus Venedig zugewandene Todesmeldung schildert die Lage als kritisch. Ein Theil der Truppen ist beurlaubt und mit Einkünften beschäftigt. In Venedig dauern die Verhandlungen der Nuntialie fort.

London. Nach einer Meldung aus Keking ist der Vertrag betr. die Klärung der Halbinsel Siatong am 8. d. M. unterzeichnet worden.

Madrid. In Sabadell explodirte im Speiseaal des Knabenbrennhauses St. José eine Bombe; zwei Jünglinge wurden schwer verletzt. — An Nonnenkloster Codonela bei Bilbao blühten drei Dynamitpatronen, ohne jedoch einen Verlust an Menschenleben zu verursachen. Die Urheber des Attentats sind verhaftet.

Konstantinopel. Kamil Pascha ist mit seiner Familie nach Smyrna abgereist. — Die Lage der Wölfe hat sich nicht gebessert. Das zur Regelung der Operationen in Wolowischen gebildete Komitee hat demissionirt.

Konstantinopel. Das amtliche Blatt veröffentlicht die Ernennung Kamil Pascha zum Generalgouverneur von Smyrna. Der Gesundheitszustand des Pascha's ist seitdem durch die Heilung des Mittelniroel untermittelt und als nicht gefährdend bezeichnet worden.

Wien. Die Klärung der Halbinsel Siatong am 8. d. M. unterzeichnet worden.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Vertheilung der Einkünfte. In der letzten Sitzung des Stadtgemeinderathes in Wien zur Beschaffung. Auf Grund eines ihm wegen Übertragung des Geschäftes der Sonntagsschule zugewandenen amtlicherseits über 3 Mk. hat sich der Stadtvorstand. Vizepräsident Arnold zu Gehör eines Rathschaffers beklagende Beschwerden der Wiener Behörde schuldig gemacht, und es wurde, da Arnold die beklagenden Worte nicht zurücknehmen wollte, deshalb gegen ihn von Seiten des Rathes Strafverfügung ausgesprochen. Arnold beantwortete die Stellung des Stadtvorstandes mit Niederlegung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand, bei Niederlegung der Handlung seines Amtes als Stadtvorstand.

Beilage: Weinrosshandlung H. Schönrock's Nachfolger.
Breslau: Weinrosshandlung H. Schönrock's Nachfolger.
Dresden: Weinrosshandlung H. Schönrock's Nachfolger.